

Musik baut feste Brücken zwischen Menschen

Konzerttournee von Mitgliedern des Jugendchores und der Dekanatskantorei zu Partnergemeinden am Comer See

Friedberg (prs). Eine Chorreise von Friedberger Chören hat die Beziehung zu den vier Partnergemeinden am Comer See mit neuem musikalischem Leben erfüllt. Sach- und ortskundig begleitet von Hendrik Hollender als Stadtverordnetenvorsteher und Susanne Rothmund vom Europaclub, musizierten Mitglieder des Jugendchores und der Dekanatskantorei Friedberg, unterstützt und ergänzt durch ein Flötenensemble, die Geigerinnen Andrea Döring, Regine Neubert, die Cellistin Cordula Mangelsdorf und den Pianisten Rüdiger Klein. Das erste Konzert in der Kirche von Civenna lockte wie beim letzten Besuch im Jahre 2009 zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer an. So auch offizielle Vertreter des örtlichen Partnerschaftsvereins und der vier Partnergemeinden Magreglio, Civenna, Barni und Oliveto Lario. Mit dabei auch wieder die begeisterten Nonnen des Klosters von Civenna, in dem die Friedberger sehr gastlich untergebracht waren. Die Beziehungen zu den vier kleinen Gemeinden gehen zurück auf den Aufenthalt des Friedberger Dichters Henry Benrath, der dort während der Nazidiktatur ein Exil gefunden und durch Verhandlungen mit dem deutschen Wehrmachtsskommando die Zerstörung der Dörfer nach einem Partisanenangriff verhindert hatte.

Auch für Bellagio, ein touristisches Zentrum mitten im Comer See, war ein Konzert anberaumt



Konzert in der Kirche von Civenna unter Leitung von Kantor Seeger.
(Foto: pv/Christian von Keressenbrock)

worden. Es war eine Freiluftveranstaltung im Hof der Bibliothek. Das kleine Streichensemble ließ sich auch von einem Regenschauer nicht aus der Ruhe und dem Takt bringen. Zwischen beschwingt, verspielt und feierlich bewegten sich an den beiden Konzertabenden zwei Sonaten für Streicher und Klavier und ein Flöten-Divertimento von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Flötenensemble Sabine Dreier, Irene Berndt, Angelika Köhnlein, Lars Friedrich und Michael Sturm bot mit einer verträumten Pavane von Maurice Ravel und zwei ungewohnt rhythmisierten Stücken von Claude Debussy einen Wechsel zwischen Entspannung und Stimulation. Zwei Lie-

der von John Rutter mit leicht eingängigen Melodien und Harmonien sorgten bei den jugendlichen Sängern und der Zuhörerschaft unmittelbar für gefühlvoll-sensible Begeisterung.

Begleitet vom Pianisten sangen die Jugendlichen eine Jazzmesse von Bob Chilcott, stilistisch vielseitig, von einer zaghaften, bisweilen fragenden Glaubensgewissheit, nachdenklich gegen Sorgen und Zweifel ansingend, bis hin zu einer überbordenden Faszination im Angesicht von Gottes Größe und Gnade. Die Dekanatskantorei unter souveräner Leitung von Kantor Ulrich Seeger führte drei Werke von Mozart auf: Benedictus sit Deus, Veni Sancte Spiritus und als

Hauptwerk die *Missa brevis* d-Moll. Die Solostellen sang die Sopranistin Jutta Hahn mit ihrer klaren, hellen Stimme. Es war ein vielseitiges Programm, offenbar in allen Teilen nach dem Geschmack der italienischen Zuhörerschaft. Ein Zuhörer vom Fenster eines benachbarten Wohnhauses öffnete spontan drei Flaschen hervorragenden Wein und ließ das Open-Air-Konzert auf diese Weise kulinarisch enden.

Städtepartnerschaften dienen dazu, die Beziehungen zu Land und Leuten auf vielen Ebenen zu vertiefen. In dieser Hinsicht kamen die Besucher aus der Wetterau voll auf ihre Kosten: Spaziergänge durch die malerische Altstadt von Bellagio, durch Villen und Parkanlagen, Dörfer und Kirchen sowie die Landschaften der Tessiner Alpen hinterließen unvergessliche Eindrücke. Besonders den Jugendlichen wurde die Teilnahme erleichtert dank Zuschüssen der Stadt Friedberg, des Europaclubs und des Förderkreises Kirchenmusik.

Zum kulturellen Austausch gehört natürlich auch die Esskultur des Landes, die den Friedberger Gästen in Restaurants und bei einer Einladung der gastgebenden Gemeinden nahegebracht wurde. Trotz einiger Verständigungsprobleme bestätigte die herzliche Gastfreundschaft die Gewissheit, dass das Wertvollste an einer Partnerschaft die Menschen sind und dass Musik zum Bau fester Brücken beiträgt.